Tipp von den Kärntner Lebensberatern

Immer aktiv bleiben

Gesund

Wer sich im höheren Alter regelmäßig bewegt, hat gute Aussichten auf ein gesundes Älterwerden. Die Chance darauf ist siebenmal höher als bei Menschen, die auf Sport verzichten, Immerhin noch dreimal höher ist Wahrscheinlichkeit bei Senioren, die erst mit Fitness starten. Das bedeutet: Es ist nie zu spät, um mit sportlicher Betätigung zu beginnen. Wer starten möchte, sollte zuseinen nächst Ist-Zustand professionell abklären lassen und sich zwei Fragen stellen: Was will ich erreichen? Und: Bewegungstyp Welcher bin ich? Dafür sind sportwissenschaftliche Beradie richtigen Ansprechpersonen.



Dagmar Ellensohn, Berufsgruppensprecherin sportwissenschaftliche Beratung

Kontakt zu den Kärntner Lebensberatern: www.lebensberater.at oder unter 05 90 904 - 166





Regelmäßige Spaziergänge im Freien sind eine Wohltat für Körper und Geist

Wundermittel Bewegung
Wie eine hoch dosierte Arznei

Sport macht fit - im Kopf!

ger bekannt ist, dass wir von Sport und belegen, dass unser Gehirn von körperli-Bewegung nicht nur körperlich, sondern

Sport ist gesund, das weiß jeder. Weni- auch geistig fitter werden. Viele Studien cher Betätigung profitiert.

Vom 9. bis 15. November mit Wiegele Reisen erholen: Entspannende Atmosphäre, Gastfreundlichkeit sowie ein traditionelles und neues Wellnessangebot garantieren den perfekten Aufenthalt im Grand Hotel Sava**** Superior Rogaška Slatina in Slowenien. Der Kurort ist bekannt für sein Mikroklima inmitten unversehrter Natur sowie das einzigartige Mineralwasser.

Das Rogaška-Heilwasser ist eines des reichhaltigsten magnesiumhaltigen Mineral-

> wassers der Welt und hilft gegen Sodbrennen. Diabetes, erhöhtem Blutdruck und viewww.wiegelereisen.at



Amerikanische Forscher haben gezeigt, dass ein moderates Ausdauertraining den Hippocampus wachsen lässt. Das ist eine Region im Gehirn, die wichtig für Lernen und Gedächtnis ist. Bei einer Vergleichsgruppe, die weniger Sport gemacht hat, ist der dagegen sogar geschrumpft. Und es gibt verschiedene Studien mit ähnlichen Ergebnissen. Die zeigen zum Beispiel sogar, dass bei körperlich fitten Schülern die Mathe-Leistung im Durchschnitt besser

Die Empfehlung lautet daher: Mehrmals wöchentlich eine halbe Stunde Ausdauersport. Und wer das nicht schafft, zum Beispiel, weil die Gelenke nicht mitmachen, der kann anderwärtig aktiv sein: Selbst Spaziergänge oder Gartenarbeit haben messbaren Effekt. einen Sport hat noch weitere positive Effekte: Er hilft Schmerzen zu lindern, man baut Stress damit ab und es ist ein wunderbares Mittel, um den Kopf frei zu bekommen.